

DUMONT

Reise-Taschenbuch

KORSIKA



Es gibt eine korsische Variante der Schöpfungsgeschichte: Als der liebe Gott am Ende des sechsten Schöpfungstages zufrieden auf sein Werk blickte, hatte er von allem noch ein wenig übrig: Talkessel und Berggipfel, Gebirgsbäche und Quellen, Wälder und Sandstrände, tief eingekerbte Golfe und Gletscherseen, duftende Macchia und eine Gesteinswüste. Aus alledem formte er die Insel Korsika, die auf engstem Raum die ganze Vielfalt der Weltlandschaften präsentiert. Diese Geschichte kommt mir in den Sinn, wenn sich südlich von Piana der Blick in den Golf von Porto auftut. Zum Fan der Insel haben mich auch die Freundlichkeit und ansteckende Lebensfreude der Einheimischen gemacht.



Noch mehr aktuelle Reisetipps von Hans-Jürgen Siemsen und News zum Reiseziel finden Sie auf www.dumontreise.de/korsika.

Ihre Reisekarte steckt hinten im Buch

DUMONT

Reise-Taschenbuch

KORSIKA

Hans-Jürgen Siemsen



An aerial photograph of a stunning coastal location. The water is a vibrant turquoise, transitioning to a deep blue further out. A white sandy beach curves along the bottom left. A small wooden pier extends into the water on the right. Several small white boats are scattered in the bay. The surrounding land is lush with green vegetation and some rocky outcrops.

Senkrechtstarter

Eine so perfekt halbrunde Bucht gibt es selbst auf Korsika nur einmal. Aber schließlich hat es ja auch Jahrtausende gedauert, bis Wind und Wetter die Sedimente zwischen zwei ehemaligen vorgelagerten Inseln zur Idealbucht modelliert hatten. Auch wenn die Plage de Rondinara selten überlaufen ist, haben Sie den besten einsamen Ausblick, wenn Sie am Südende auf die Halbinsel spazieren. Von der Erhebung aus können Sie die perfekte Form erkennen und außerdem unbekannte Mini-Buchten aufsuchen, um zu baden oder einfach nur den Blick aufs Meer zu genießen.

Wow, das Meer glitzert türkisblau!

Überflieger

Farben, die Maler magisch anzogen



Querfeldein

Fundstücke — Zwischen Bergen und Meer, korsischer Melancholie und trendigen Küstenstädten gibt es viele Möglichkeiten, die viertgrößte Mittelmeerinsel mit allen Sinnen zu entdecken.



Stadttag gleich Markttag

Der Supermarkteinkauf auf der Insel geht ins Geld, günstiger ist's direkt beim Erzeuger. Ajaccio hat den größten Markt: Von Dienstag bis Sonntag sind hier Gemüse, Schinken, Käse, Fleisch, Öl und Wein, Maghreb-Gewürze und Macchiakräuter, frisch gemachte Frischkäsekrapfen, Mangoldtaschen und vieles mehr im Angebot. Klein, aber fein ist die offene Markthalle von L'Île-Rousse. Und am Samstag gibt es in Bastia Bestes vom Bauern.

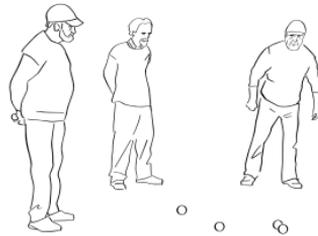
LESEFUTTER

L

»Korsische Gezeiten«, »Korsische Vendetta« und natürlich »Das korsische Begräbnis«! Die Krimi-Trilogie von Vitu Falconi erzählt in den Fällen des Ermittlers Eric Marchand von Blutrache, Anschlügen, Entführungen und spektakulären Unterwasserfunden auf der Urlaubsinsel. Spannung bis zum letzten Atemzug!

Abends rollen die Kugeln

2200 Bouleplätze zählt die Insel. Jeden Abend werden beim *pétanque* die Kugeln um die Wette geworfen. Der größte Platz liegt im Zentrum von L'Île-Rousse, der schönste in Bonifacio an der Place du marché.



Eines der umwerfendsten Erlebnisse meiner »Entdeckerphase« auf der Insel war der Sonnenuntergang am Pass von Teghime oberhalb von Bastia, wenn der Blick aus einer Höhe von 540 m auf die Bucht von Saint-Florent und die Ausläufer der Agriaten fällt, die langsam erst in rotes, dann in violettes Licht getaucht und allmählich von der Nacht verhüllt werden.



Ab in die Berge

Das echte, ursprüngliche Korsika liegt nicht an der Küste, sondern in den Bergen. Das hat seinen Grund zum einen darin, dass an den Strandseen bis in die 1950er-Jahre die Malaria grassierte, zum anderen, dass sich Erbauer vor allem am Meer breit machten und dort riesige Bastionen errichteten. In den Bergen gibt es wehrhafte Granitsteinhäuser, tiefe Bergseen, mit Wanderwegen und Hirtenpfaden durchzogene Hochmoore und authentische, unverwechselbare Dorfkultur – allerdings in den frühen Morgenstunden oder am späten Abend, denn dazwischen ist Siesta angesagt.

Wettertücken

Die korsischen Bergtäler sind für rasche Wetterumschwünge berüchtigt, denn in den Zweitausendern können sich unvermittelt Unwetter zusammenbrauen. Deshalb kann ein Blick vom Strand zum Himmel trügerisch sein! Also gilt: Auch im Sommer Regenkleidung immer zur Hand haben.



»Dio vi salvi Regina« – die schwermütige Hymne an die Gottesmutter treibt jedem Korsen Tränen in die Augen.



Welcher Strand soll's sein?

Strände haben die Korsen wie Sand am Meer – und keiner gleicht dem anderen, mit Ausnahme des unendlichen Sandbandes, das sich, nur ab und an unterbrochen, von Bastia bis Solenzara zieht. Die schönsten Ziele für Buchtenfans sind im Süden Porto-Vecchio und im Westen Propriano und Campomoro. Den reizvollsten Mix aus Städten und Stränden findet man in der Balagne. Kieselfreunde lieben die unzähligen Buchten am Capo Corse und die Fjorde im Naturpark Scandola, FKK-Freunde lassen auf der Ferienhalbinsel La Chiappa bei Porto-Vecchio und an den Stränden von Linguizzetta an der Ostküste die Hüllen fallen.



Inhalt

- 2 Senkrechtstarter
- 4 Überflieger
- 6 Querfeldein

Vor Ort

Die Nordspitze 14



- 17 Bastia
- 28 Oratoire de Monserrato
- 28 Serra di Pigno
- 28 Réserve Naturelle de l'Étang de Biguglia
- 29 La Canonica und San Parteo
- 29 Corniche Supérieure
- 30 Cap Corse
- 33 **Lieblingsort** Erbalunga
- 36 **Tour** Genueserbrücken und Felsen mit fantasievollen Namen
- 38 Macinaggio
- 40 Rogliano, Barcaggio
- 40 Moulin Mattei
- 41 Centuri-Port
- 42 Pino, Canari
- 43 Marine d'Albo, Nonza

Das hübsche Dorf Sainte-Lucie-de-Tallano über dem Rizzanese-Tal verströmt viel Charme.

- 45 **Tour** Kurven, Kilometer und grandiose Fernblicke
- 46 Patrimonio
- 48 Region Nebbio
- 48 Saint-Florent
- 51 Rundfahrt durch das Nebbio
- 52 Oletta, San Michele de Murato
- 52 Von Piève bis Santo-Pietro-di-Tenda
- 52 Désert des Agriates
- 54 **Tour** Scheunen und Quellen, Dreschplätze und Gräber
- 56 Ostriconi-Tal, Lama

Der Nordwesten 58



- 61 L'Île-Rousse
- 64 Von L'Île-Rousse nach Calvi
- 64 Algajola
- 64 Marine de Sant'Ambroggio
- 64 Lumio
- 65 Calvi
- 73 Balagne Déserte
- 73 Galéria und das Fango-Tal
- 75 Villages de Balagne
- 75 Belgodère, Speloncato
- 76 **Lieblingsort** Speloncato
- 77 Feliceto und Muro, Cateri
- 78 Von Cateri nach Calenzana
- 79 Von Cateri nach Corbara
- 80 **Tour** Im Dorf der Kunsthandwerker
- 82 Corbara

- 83 Haute Balagne
- 84 **Tour** *Genueserbrücken und Badegumpen*

Der Westen 86



- 89 Der nördliche Golf von Porto
- 90 Porto
- 93 Der südliche Golf von Porto
- 93 Calanche de Piana
- 94 **Tour** *Hoch hinaus – mit genialem Blick auf die Calanche de Piana*
- 96 Piana, Evisa und Umgebung
- 97 Der Golf von Sagone, Cargèse
- 99 Sagone
- 100 Golf von Liscia
- 101 Golf von Lava, Rocher des Gozzi
- 101 Durch die Cinarca
- 102 Vico und Canton des Deux Sorru
- 103 Golf von Ajaccio
- 103 Ajaccio
- 108 **Tour** *Europäische Geschichte im Geburtshaus des Kaisers*
- 118 Im Hinterland von Ajaccio
- 118 Gravona-Tal
- 120 **Lieblingsort** *Cascade du Voile de la Mariée*
- 121 Bastelica und Prunelli-Tal
- 122 **Tour** *Offene Werkstätten – an der Straße der wahren Genüsse*
- 126 Südlicher Golf von Ajaccio

Das Zentrum 128



- 131 Asco-Tal
- 133 Niolo
- 134 **Tour** *Ein magisch schöner eiszeitlicher See im Hochtal*
- 137 Calacuccia
- 137 Col de Vergio
- 138 Corte
- 144 Restonica-Tal
- 145 **Lieblingsort** *Lac de Melo*
- 146 Bozio
- 147 Venachese
- 148 Von Ghisoni nach Zicavo
- 149 **Lieblingsort** *Fium'Orbu*

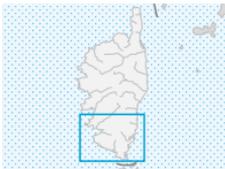
Die Ostküste 150



- 153 Costa Verde
- 153 Moriani-Plage
- 154 **Tour** *Essenzielle Öle*
- 157 San-Nicolao
- 158 Castagniccia
- 159 Piedicroce
- 160 **Tour** *Den korsischen Alltag vergangener Zeiten nacherleben*
- 164 Morosaglia
- 164 Casinca

- 166 Costa Serena
- 166 Aléria
- 169 Tavignano-Tal
- 170 **Lieblingsort** Genueserbrücke bei Altiani
- 171 Ghisonaccia
- 173 Hinterland von Ghisonaccia
- 174 Pietrapola
- 174 Solenzara

Der Süden 176



- 179 Golf von Valinco
- 180 **Tour** Genueserturm, Gischt und Tafoni-Chaos
- 184 Taravo-Tal
- 184 Site Préhistorique de Filitosa
- 186 Propriano
- 188 **Tour** Unikate aus Holz
- 191 Sartène
- 194 Rizzanese-Tal
- 194 Site Archéologique de Cauria
- 195 **Lieblingsort** Cauria
- 196 Tizzano
- 197 Bonifacio
- 201 **Lieblingsort** Bonifacios Oberstadt
- 204 **Tour** Zur Madonna und zum Drachen
- 208 Westlich von Bonifacio
- 209 Von Bonifacio nach Porto-Vecchio
- 210 Porto-Vecchio
- 214 Wald von Ospédale

- 214 Bavella-Pass
- 215 Alta Rocca
- 216 Zonza
- 217 Levie
- 217 Sainte-Lucie-de-Tallano
- 218 **Tour** Ein bronzezeitliches Castellu im Märchenwald

Das Kleingedruckte

- 222 Reiseinfos von A bis Z
- 246 Sprachführer
- 248 Kulinarisches Lexikon

Das Magazin

- 252 Daten und Fakten
- 254 Ein Lob an die Macchia
- 258 Ein Wein macht Karriere
- 262 Warum der Käse so gut schmeckt
- 266 Die korsische Sprache
- 269 Klartext im Radio
- 272 Reise durch Zeit & Raum
- 278 Glückloser König
- 282 Der Ehrenbandit
- 284 Mit aller Gewalt
- 286 Anleitung für den Inselverkehr

-
- 290 Register
 - 295 Autoren & Impressum
 - 296 Offene Fragen

Vor



Ort



Den Absprung schaffen können Sie auf Korsika auch im Inland. Flüsse wie der Fango im Westen der Insel bieten eine immer frische Alternative zu Strand und Fels am Meer.

Die Nordspitze

Nur ein paar Kurven — trennen die quirlige Handelsmetropole Bastia vom einsamen Cap Corse und der mondänen Hafenstadt Saint-Florent. Zu den schönsten Stränden geht's per Bootsshuttle oder auf menschenleeren Macchia-Küstenpfaden.

Seite 17

Bastia ★

Mit seiner atemberaubenden Kulisse – gekrönt von der Église Saint-Jean-Baptiste, dem Wahrzeichen Bastias – bietet der alte Hafen Augenschmaus pur. Aber auch andere Sinne werden durch die Vielfalt an Restaurants, Cafés und Eisdielen angesprochen.



Seite 43

Nonza ★

Sehr beeindruckend ist der Anblick des schwarzen Strandes von Nonza. Der Kontrast zwischen türkisfarbenem Meer und anthrazitfarbenem Sand macht den Strand so bizarr.



Kurvenkratzen
am Kap von
Korsika

Eintauchen



Seite 52

San Michele de Murato ★

Schon von Weitem sieht man die Ehrfurcht einflößende Kirche, die über der Landschaft thront.

Seite 36

Dem Wasser auf der Spur bei Pietracorbara

Zwei familientaugliche Routen führen zu Brücken und Brunnen, Felsen und Quellen.

Seite 36

Spaziergang über dem Nebbio

Vorbei an Dreschplätzen und Feldscheunen.



Seite 40

Moulin Mattei

Korsikas letzte Windmühle – mit Traumblick.

Seite 28

Oratoire de Monserrato

Diese Kapelle enthält als einzige eine Kopie der Heiligen Treppe in Rom.

Seite 39

Wandern auf dem Zöllnerpfad

Korsische Ursprünglichkeit erschließt sich bei der achttündigen Tour von Macinaggio bzw. Centuri-Port entlang der Nordküste.

Seite 45

Die Westflanke des Cap Corse entlangradeln

Rund 70 km lang ist die in Marine de Farinole startende Radtour mit genialem Blick auf den Golf von Saint-Florent.

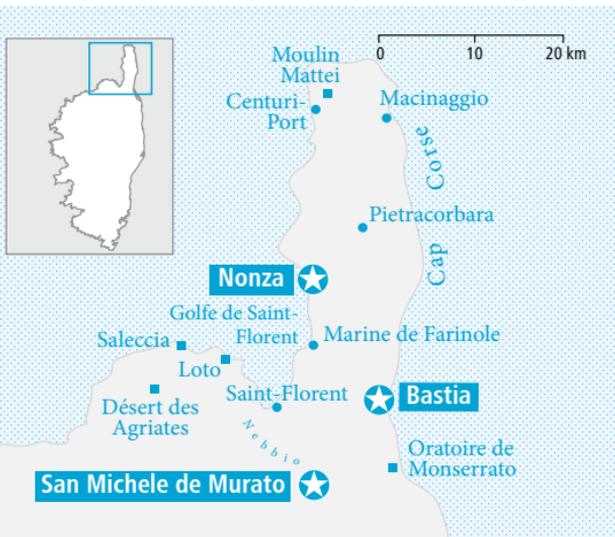


Seite 56

Per Boot zu Traumstränden

Von Saint-Florent geht es mit dem Boot an die ›karibischen‹ Strände des Désert des Agriates – die Plage de Saleccia und die Plage de Loto.

Von Centuri-Ports 200 Einwohnern sind gut 20 professionelle Langstentfischer.



Radeln am Cap Corse ist nichts für Weicheier. Auch wenn es an der Küste entlanggeht, klettern die engen Sträßchen beachtliche Steigungen hinauf. Ein E-Bike unterstützt eingerostete Radler beim Erklimmen.

erleben

Stadt und Land im Kurvenparadies

L

»Le soleil a tant fait l'amour à la mer qu'ils ont enfanté la Corse«, »die Sonne hat das Meer so oft geliebt, dass sie Korsika geboren«. Antoine de Saint-Exupéry hätte die Entstehung Korsikas nicht schöner ausdrücken können. Für ihn hat die Insel leider auch einen tragischen Moment. Am 31. Juli 1944 startete er morgens vom Flughafen Bastia-Poretta zu seinem planmäßig letzten Aufklärungsflug Richtung Südfrankreich. Er kehrte nicht zurück. Auch der Fund der Wrackteile seines Flugzeugs im Mittelmeer 2005 konnte nicht klären, ob es sich um einen Flugzeugabschuss, einen technischen Defekt oder Selbstmord gehandelt hat. Eine Gedenktafel am Terminal erinnert an den Schöpfer des »Kleinen Prinzen«.

Im Norden der Insel treffen ganz unterschiedliche Welten aufeinander. Die authentischste aller Städte, Bastia, hat ihren italienischen Charme bewahrt. Sie ist das Tor zum Cap Corse im Norden. Der schmale Finger des Cap Corse spiegelt auf engstem Raum die Insel im Kleinen wider. Zahlreiche kleine Kiesbuchten prägen die Ostküste; nur wenige Häuser finden sich hier. Die Nordspitze des Cap Corse lädt zu Spaziergängen durch das unberührte Naturschutzgebiet

ORIENTIERUNG

www.capcorse-tourisme.corsica:

Website mit allen Wanderdetailkarten zum Downloaden.

Office de Tourisme Intercommunal du Cap Corse: Port de Plaisance, 20248 Macinaggio (am Jachthafen der Stadt kaum zu übersehen), T 04 95 35 40 34, Website s. oben, saisonal stark variierende Öffnungszeiten. Adressen für Fahrrad-, Boots- und Kajakverleih, Tauchcenter, Gleitschirmfliegerklubs sowie Wanderkarten und Infos zu Busverbindungen.

Bastia Tourisme: Place Saint-Nicolas, 20200 Bastia, T 04 95 54 20 40, www.bastia-tourisme.com/de, Mo–Fr 8.30–18, Sa/So 8.30–12 Uhr. Infos zu Festivals, Unterkünften, Stadtpaziergängen und den einsamen Wanderwegen oberhalb der Stadt.

La Capandula. Im Westen des Kaps fällt das Gebirge schroff ins Meer ab und die Dörfer schmiegen sich an die Felsen. Der schwarze Strand von Nonza fällt besonders ins Auge. Weiter südlich beginnt bei Patrimonio die berühmte Weinstraße, deren edle Tropfen internationalen Kennern ein Begriff sind.

An einer weiten Bucht am Fuß des Cap Corse gelegen und von Weinbergen umgeben, liegt das pittoreske Hafenzdädtchen Saint-Florent. Es grenzt im Westen an das karge Désert des Agriates, das sich bis zur Mündung des Flusses Ostriconi erstreckt. Die wilde Natur mit ihrer unwegsamen Felslandschaft entschädigt an der Küste mit türkisblauem Wasser und schneeweißen Sandstränden, die durchaus mit denen der Karibik mithalten können. Die früheren Getreidefelder sind inzwischen meistens von Weinmonokulturen vereinnahmt, eine Folge von lokaler und EU-Subventionspolitik. Ansonsten kennzeichnen Luxusherbergen und Wohnsiedlungen das Landschaftsbild.

Südlich von Bastia und Saint-Florent erstreckt sich die fruchtbare Landschaft Nebbio, was übersetzt Nebel bedeutet. Dieser breitet sich meist morgens über dem Col de Teghime aus, während

Saint-Florent von seinen Auswirkungen verschont bleibt. Hier liegen malerische Dörfer wie Piève, Murato und Santo-Pietro-di-Tenda zwischen Weiden, Mandel- und Olivenpflanzungen in idyllischer Einsamkeit. Zahlreiche Kirchen prägen das Bild der Region, allen voran San Michele de Murato, die eleganteste Kirche, nicht nur nach der Meinung von Prosper Mérimée.

Bastia



Willkommen auf Korsika! Die Rampe des im Hafen liegenden Schiffes öffnet sich und entlässt die Autoreisenden in ein geschäftiges Treiben. Jetzt heißt es, geduldig zu sein, da es einige Zeit dauert, bis sich die Autoschlangen den Weg vom



Die Barockkirche Saint-Jean-Baptiste in Bastia ist das größte Gotteshaus der Insel und thront mächtig über dem alten Hafen.



Bastia

Ansehen

- 1 Oratoire de la Confrérie de Saint-Roch
- 2 Oratoire de l'Immaculée Conception
- 3 Saint-Jean-Baptiste
- 4 Vieux-Port
- 5 L'Aldilonda
- 6 Palais des Gouverneurs mit Museu di Bastia
- 7 Kathédrale Sainte-Marie-de-l'Assomption
- 8 Oratoire de la Confrérie de la Sainte-Croix

Schlafen

- 1 Hôtel L'Alivi
- 2 Hôtel les Voyageurs
- 3 Hôtel Ostella
- 4 Hôtel Central

- 5 Hôtel Napoléon
- 6 Hôtel Posta Vecchia
- 7 Hôtel Riviera

Essen

- 1 A Casarella
- 2 La Table du Marché
- 3 U Paisanu
- 4 Col Tempo
- 5 Ô SUD
- 6 Chez Serge Raugi
- 7 Le Temple des Douceurs

Einkaufen

- 1 Markt an der Place de l'Hôtel de Ville
- 2 Markt an der Place Saint-Nicolas und am Cours Pierangeli

- 3 Isula Créa
- 4 Mattei Concept Store
- 5 U Muntagnolu
- 6 Les Pierres de Corse
- 7 La Roulotte

Bewegen

- 1 Corsica Loisirs Aventure
- 2 Toga Location Nautique
- 3 Haras des Sables

Ausgehen

- 1 WHA café
- 2 Le Robiana
- 3 Casa Carmen
- 4 Théâtre Municipal und Kulturzentrum Una Volta
- 5 Centru Culturale Alboru

Kai durch mehrere Kreisverkehre und den Umgehungstunnel stadtauswärts bahnen. Für viele Touristen ist die zweitgrößte Stadt der Insel das Tor zu Korsika und doch nur Durchgangsstation, obwohl Bastia mit seinen engen Gassen zwischen den hohen Häusern mit den farbigen Fensterläden durchaus den Charme alter Mittelmeerstädte besitzt.

Über 350 Jahre Hauptstadt

Die Ursprünge der Stadt gehen auf das Dorf Cardo zurück, das in den Hügeln über dem heutigen Bastia liegt. Dort, wo heute der alte Hafen ist, hatte Cardo seinen Ableger am Meer, ein kleines Fischerdorf mit natürlichem Hafen. Die pisanischen und die genuesischen

Herrscher regierten Korsika vom nahe gelegenen Biguglia aus, bis der Ort 1372 im Auftrag des Königs von Aragon zerstört wurde. 1380 ließ Gouverneur Leonello Lomellini den ersten befestigten Turm auf dem Felsen an der Südseite des Hafens errichten, ein militärischer Stützpunkt entstand und Bastia erhielt seinen Namen. Er geht zurück auf das italienische *bastiglia*, im ligurischen Dialekt *bastia* – Festung. 1453 ernannte Genua den Ort zur Hauptstadt, das rechtwinklig angelegte Festungsviertel, Terra Nova, wurde mit einer Mauer umgeben. Der alte Hafenort, nun Terra Vecchia genannt, entwickelte sich bald zu einem wichtigen Handelstützpunkt. Aus dieser Zeit stammen die barocken

Kirchenbauten und die nach genuin-schem Vorbild errichteten acht- bis neunstöckigen Häuser am Hafen, dem das Viertel seine italienische Atmosphäre verdankt.

Die Neustadt entsteht

Unter Napoleon musste Bastia 1811 den Hauptstadttitel an Ajaccio abtreten. Aus dieser Zeit stammt die Neustadt mit Justizpalast und Theater. Im Zweiten Weltkrieg erlitt die Stadt schwere Schäden, als die Amerikaner Bombenangriffe gegen deutsche Truppen flogen, die sich auf dem Rückzug befanden und im September 1943 von Korsika vertrieben wurden. 80 % der Neustadt wurden damals zerstört. Bastia wurde im Zuge der politischen Neugliederung der Insel 1975 Departementhauptstadt. Seit der Gebietsreform 2015 ist Bastia nur noch Präfektursitz.

Bis heute hat sich Bastia zum größten Handels- und Wirtschaftszentrum mit der einzigen ausgedehnten Industriezone der Insel entwickelt. Im betriebsamen Hafen werden 60 % des Güter- und Personenverkehrs abgewickelt. Um die alten Gründungsviertel Terra Vecchia und Terra Nova, alter Hafen und Zitadelle, erstreckt sich die moderne Stadt. Bastia ist nicht in erster Linie Touristenstadt, sondern ein geschäftiges Zentrum des korsischen Alltagslebens mit einer stimmungsvollen Altstadt.

Terra Vecchia

Das Herz des Viertels Terra Vecchia ist der Vieux-Port, der alte Hafen, über dem die Église Saint-Jean-Baptiste emporragt. Zwischen engen Gassen und hohen Häusern liegt etwas weiter nördlich die Place de l'Hôtel de Ville, auch Place du Marché genannt, die mit ihrem geschäftigen Markt am Wochenende italienisches

Flair vermittelt. An den Gotteshäusern Oratoire de l'Immaculée Conception und Saint-Roch vorbei führt die Rue Napoleon als Fußgängerzone zur Place Saint-Nicolas, dem Flanierplatz der Stadt. Parallel hierzu verlaufen die beiden Haupteinkaufsstraßen, Boulevard Paoli und Rue César Campinchi.

Place Saint-Nicolas

Der 300 m lange und 90 m breite Platz, den Platanen und Palmen säumen, ist einer der größten Frankreichs. Der Treffpunkt für Jung und Alt lädt zum Verweilen in den Terrassencafés oder auch zum Boule- und Pétanquespiel ein. Die neoklassizistische **Napoleon-Statue** (1853) von Bildhauer Lorenzo Bartolini im südlichen Teil des Platzes schaut nach Elba, des Kaisers Verbannungsort. Der **Musikpavillon** in der Platzmitte lockt im Sommer mit Konzerten. Und im nördlichen Teil erinnert das **Denkmal der Kriegsgefallenen** an alle Korse, die im Deutsch-Französischen Krieg und in den beiden Weltkriegen ihr Leben für Frankreich opferten. Es zeigt die Geste einer Mutter, die ihren dritten Sohn dem Vaterland schenkt. Gegenüber dem Nordende des Platzes befindet sich das **Rathaus**. Am sich anschließenden Kreisrund-Point Noquès erinnert ein **Wrackteil des U-Bootes Casabianca**, ein Zeugnis des korsischen Widerstandes, an den Zweiten Weltkrieg.

Oratoire de la Confrérie de Saint-Roch

Die 1604 erbaute Kapelle **Oratoire de la Confrérie de Saint-Roch** ① (Rue Napoléon, tgl. 8–19 Uhr) ist dem Schutzpatron gegen die Pest, dem hl. Rochus, gewidmet. Ligurische Meister des 18. Jh. betonten die opulente barocke Innenausstattung durch die Holztäfelung, roten Damast und vergoldete Säulen. Der Florentiner Giovanni Bilivert schuf den prachtvollen Altaraufsatz des Hochaltars.

Oratoire de l'Immaculée Conception

Die Kirche der Unbefleckten Empfängnis, **Oratoire de l'Immaculée Conception** ② (Rue Napoléon, tgl. 8–19 Uhr), von 1589 verbirgt hinter ihrer sehr schlichten Fassade eine außergewöhnlich prachtvolle Innendekoration. Die Wände sind mit rotem Damast und Samt, das Kirchenschiff ist reich mit Gold und Marmor verziert. Das Fresko des Gewölbes im typischen Barockstil zeigt die Unbefleckte Empfängnis, die Apostel und Evangelisten. Prunkstück der Kapelle ist die Madonna, die jedes Jahr am 8. Dezember in einer Prozession zum alten Hafen getragen wird. Sehenswert ist auch die Statue des hl. Erasmus im Museum in der Sakristei.

Von 1794 bis 1796 fanden in der Kapelle die Sitzungen des anglo-korsischen Parlaments statt. Zu diesen politischen Versammlungen baute man den Thron König Georgs III. von England mitten im Kirchenschiff auf.

Saint-Jean-Baptiste

Bastias Wahrzeichen, die Kirche **Saint-Jean-Baptiste** ③ (4, rue Cardinal Viale Prelà, Mo–Sa 8–12, 15–19, So 8–12 Uhr) beherrscht die Kulisse des Vieux-Port. Von 1636 bis 1666 dauerten die Bauarbeiten, dann war das Gotteshaus mit seiner üppigen Innendekoration – vergoldeter Stuck und ein Hochaltar aus polychromem korsischen Marmor – vollendet. Die prachtvolle Orgelempore in Form eines Schwalbennestes aus dem 18. Jh. trägt zur originellen Ausstattung bei. Sechs Seitenkapellen bergen u. a. Statuen der Jungfrau Maria, von Saint-Erasme, dem Heiligen der Seefahrer, von Peter und Paul, den Schutzheiligen der Fischer, und von Saint-Eloi, dem Schutzheiligen der Handwerker von Bastia. Das Hauptportal, über dem gigantisch die beiden vergoldeten Glockentürme aufragen, öffnet sich auf die Rue Saint-Jean, in



Kontraste: Nahe der jahrhundertealten Kirche Saint-Jean-Baptiste hat der Street-Art-Künstler Steek Oner 2019 ein Wandbild geschaffen.

der 1787 der Dichter Salvatore Viale zur Welt kam, der erste überhaupt, von dem ein Werk in korsischer Sprache gedruckt wurde.

Vieux-Port

Der hufeisenförmige alte Hafen, **Vieux-Port** ④, wird im Norden von der Môle Génois und im Süden durch die **Jetée du Dragon** mit einem Leuchtturm (1861) abgeschlossen. Dort kann man bei guter Sicht in der Ferne die Inseln Elba, Capraia und Montecristo erkennen. Fotografen nutzen an der Jetée du Dragon die frühen Morgenstunden für das perfekte Foto, wenn die Sonne die alternden Fassaden um den Hafen gnädig in mildes Licht taucht. Mittags und abends füllen sich die Restauranttische ums Hafenbecken. Morgens früh, wenn die Fischer anlanden, kann man frischen Fisch kaufen.

L'Aldilonda

Die moderne neue Promenade **L'Aldilonda** 5 hoch über dem Meer beginnt direkt am Alten Hafen unterhalb der Zitadelle, die einst als uneinnehmbar galt. Von der spektakulären Jogging- und Spazierstrecke aus lässt sich wunderbar das Geschehen am Hafen beobachten. Ein echtes Erlebnis, wenn das Meer gegen die steilen Felsen peitscht.

Zugang am Quai Albert Gillio am Südende des Vieux-Port

Terra Nova

Das Festungsviertel Terra Nova erreicht man zu Fuß vom Südquai am Vieux-Port über den **Jardin Romieu**, einen schattigen Park vor der Zitadellenmauer.

Zitadelle

Über den Cours Docteur Favale gelangt man durch den monumentalen Doppeltorbogen **Porte Louis XVI.** zum einstigen Zentrum der Macht, der Place du Donjon mit dem prächtig renovierten Gouverneurspalast. Die 1380 von den Genuesen errichtete Festung beheimatet neben dem Palast die Cathédrale Sainte-Marie-de-l'Assomption und das Oratoire de la Confrérie de la Sainte-Croix.

Gouverneurspalast mit Museu di Bastia

Der **Palais des Gouverneurs** war zwischen dem 15. und 18. Jh. der Sitz der genuesischen Gouverneure. Den im Zweiten Weltkrieg zerstörten Flügel ersetzt ein moderner Anbau mit Glasfassade, während rechts der 1382 errichtete Wehrturm thront. Heute ist hier das **Museu di Bastia** 6 untergebracht, das archäologische



Die große Treppe am Ende des alten Hafens mit ihrem markanten schmiedeeisernen Geländer führt über die Parkanlage Romieu Jardin in die Oberstadt.

Funde, Zeugnisse der pisanischen und genuesischen Epoche, Büsten berühmter korsischer Persönlichkeiten und eine Gemäldesammlung beherbergt.

Pl. du Donjon, T 04 95 31 09 12, www.bastia.corsica/musee, Mai–Sept. 10–18.30 (Mai/Juni u. Sept. Mo geschl.), Okt.–April Di–Sa 9–12, 14–17 Uhr, 5 €, Kinder 10–18 J. 2,50 €, Jan.–April Eintritt frei

Cathédrale Sainte-Marie-de-l'Assomption

Die **Cathédrale Sainte-Marie-de-l'Assomption** ⑦ (Mo–Sa 8–12, 14–17.30, So 8–12 Uhr) wurde 1495 erbaut und 1604 bis 1619 im Stil des genuesischen Barock erneuert. Hinter ihrer schlichten Fassade mit drei Frontgiebeln verbirgt sich eine prächtige Innenausstattung mit einer Reihe sehenswerter Marienstatuen. Die berühmteste, die »Himmelfahrt der Jungfrau Maria« in massivem Silber aus dem 19. Jh. von Gaetano Macchi, befindet sich in einer verglasten Nische. Die Orgel der Brüder Serassi steht als einziges Instrument italienischer Fabrikation in Frankreich unter Denkmalschutz. Ein weiteres skurriles Detail: Die Hüte der damaligen Bischöfe sind im Chorgewölbe aufgehängt.

Oratoire de la Confrérie de la Sainte-Croix

Die kleine, von außen unscheinbare Kapelle **Oratoire de la Confrérie de la Sainte-Croix** ⑧ überrascht durch das barocke, üppig mit Engeln und Gold geschmückte Gewölbe in Himmelblau. Das Besondere des Gotteshauses ist das Kreuz aus schwarzem Ebenholz in der Seitenkapelle. Der Legende nach bargen zwei Fischer das Christuskreuz in einer Nacht des Jahres 1428 aus dem Meer, wo es von Licht umstrahlt dahingetrieben sein soll. Seitdem feiern die Einwohner Bastias den 3. Mai als Christu Negru.

Rue de l'Evêché, Mai–Sept. Mo–Sa 9–12, 15–19, Okt.–April Mo–Sa 9–12, 14–17 Uhr

Schlafen

Die Nachfrage nach Unterkünften ist größer als das Angebot. In den letzten Jahren ist vor allem die Anzahl der Airbnb-Unterkünfte gestiegen. Als Alternativen bieten sich die teureren Hotels im Vorort Pietranera oder die Unterkünfte im Süden Bastias an.

Traumlage

① **Hôtel L'Alivi**: Die 37 edel ausgestatteten klimatisierten Zimmer bieten allesamt Meerblick. Die Terrasse mit Pool und Garten über dem Meer rundet das elegante Erscheinungsbild ab. Ein wunderbarer Ort, um an der frischen Luft zu träumen.

Rte. du Cap, Ville di Pietrabugno, 1 km nördl. des Jachthafens, T 04 95 55 00 00, www.hotel-alivi.com, 15. März–Okt., €€€

Zentral gelegen

② **Hôtel les Voyageurs**: Eindeutiger Pluspunkt ist die zentrale Lage zwischen Bahnhof und Hafen. Alle 24 Zimmer, in lichten Farben renoviert, sind modern eingerichtet und klimatisiert.

9, av. Maréchal Sébastiani, T 04 95 34 90 80, www.hotel-lesvoyageurs-bastia.com, €€€

Bezahlbarer Luxus

③ **Hôtel Ostella**: Bastias wohl luxuriösestes Hotel liegt am Stadtrand zwischen Bergen und Meer. Als eines der wenigen Spas der Insel mit extravaganter Ausstattung verwöhnt es die Gäste mit Hamam, Wellnessanwendungen und Pool.

17, rue du Maréchal Juin, 10 Min. vom Hafen, nahe RN 193 Richtung Bonifacio, T 04 95 30 97 70, www.hotel-ostella.com, €€€

Sympathisch und zentral

④ **Hôtel Central**: Kleines Familienhotel mit 26 kitschig-schönen Zimmern und Apartments, herzliche Atmosphäre. Besonderer Vorzug: die zentrale Lage.

3, rue Miot, T 04 95 31 71 12, www.central.hotel.fr, €€

Legendär

5 Hôtel Napoléon: Der komplett renovierte Hotelklassiker liegt mitten im Shopping-Distrikt der Stadt und bietet 13 klimatisierte Zimmer.

43, bd. Paoli, T 04 95 31 60 30, www.hotel-napoleon-bastia.fr, €€

Schlicht und schön

6 Hôtel Posta Vecchia: Die Zimmer sind recht einfach eingerichtet, aber sympathisch, mit umwerfendem Blick auf die abfahrenden und ankommenden Fähren. Verlangen Sie ein Zimmer mit Meerblick! 8, rue Posta Vecchia, wenige Schritte von der Uferpromenade, T 04 95 56 21 78, www.hotel-postavecchia-bastia.com, €€

Für die Stippvisite in Bastia

7 Hôtel Riviera: Direkt hinter dem Nikolausplatz und 300 m vom Hafen entfernt. Für einen Kurzaufenthalt geeignet.

1 bis, rue Adolphe Landry, T 04 95 31 07 16, www.hotel-riviera-bastia.fr, €€

Essen

Besonders an der Place Saint-Nicolas, am alten Hafen und um die Zitadelle haben sich ein paar schöne Restaurants angesiedelt. Eine kleine, gemütliche Szene aus Bars, Brasserien und Restaurants hat sich in der Rue Fonte Neuve etabliert.

Kreative Küche

1 A Casarella: Das Restaurant im Zitadellenviertel ist wegen seiner kreativen korsischen Küche seit Jahren sehr beliebt. 6, rue de Sainte-Croix, T 04 95 32 02 32, tgl. geöffnet, €€

Vielfältige Küche

2 La Table du Marché: Das Restaurant in exquisitem Ambiente ist bei Stammgästen und Touristen gleichermaßen beliebt. Bei der großen Vielfalt à la carte hat man die Qual der Wahl.

KAFFEEKLATSCH DER SUPERKLASSE



Der Salon de Thé **Le Temple des Douceurs** **7** (32, bd. Paoli, T 04 95 32 75 50, www.letempledesdouceurs.fr, Mo–Sa 9–19 Uhr) ist die beste Adresse für einen leckeren Crêpe oder ein Tortenstück de luxe zu einer guten Tasse Café au lait. Das Ambiente ist frisch aufgemöbelt und die süßen Sachen überzeugen sowohl im Geschmack als auch mit ihren kleinen Preisen. Davon hat auch die Jugend Bastias Wind bekommen, die die Leckereien hier in rauen Mengen konsumiert.

1, pl. de l'Hôtel de Ville, nahe der Kirche am Brunnen, T 04 95 31 64 25, tgl. 12–14.30, 19–22.30 Uhr, €

Typisch korsisch

3 U Paisanu: Herausragende korsische Küche aus besten Zutaten, auch Verkauf von Käse, Wein und Charcuterie. M. François Filippini macht es Freude, Kunden seine Karte zu erläutern. 9, rue Monseigneur Rigo, T 04 95 36 20, €–€€

Fisch all'italiana

4 Col Tempo: Italienisch angehauchte Fischgerichte mit Blick auf die im alten Hafen schaukelnden Boote. Kleine, ständig wechselnde Karte: z. B. Risotto mit Langusten und von Mai bis Juli Pasta mit Seespinne.

4, rue Saint-Jean, Vieux-Port, T 04 95 58 14 22, Di–Sa 12–15, 18–23 Uhr, €€€

Fusion Cuisine

5 Ô SUD: Das Ô SUD ist eine Mischung aus Brasserie, Eisdielen und Fruchtbaren, deren Interieur einen orientalischen Touch

besitzt. Mehr als 30 verschiedene Eisbecher.

Vieux-Port, tgl. 10–2 Uhr, T 04 95 31 00 90, €

Eisvariationen

6 Chez Serge Raugi: Bereits seit 1937 Bastias Top-Adresse schlechthin für Leckermäuler. Die dritte Generation ist heute am Werk und stellt aus lokalen Zutaten köstliche Eissorten her.

2 bis, rue Chanoine Colombani, T 04 95 31 22 31, www.raugi.fr, Mo geschl.

Einkaufen

Die Haupteinkaufsstraßen der Stadt, der Boulevard Paoli und die Rue César Campinchi, verlaufen parallel zur Place Saint-Nicolas. Riesige Einkaufstempel gibt es entlang der Hauptstraße Richtung Süden.

Traditioneller Markt

1 Place de l'Hôtel de Ville: Jeden Samstag- und Sonntagmorgen bieten die Bauern ihr sonnenverwöhntes Obst und Gemüse, Honig, Wurstwaren sowie andere korsische Köstlichkeiten an. Italienisches Flair liegt dann in der Luft.

Nippes & Co.

2 Markt an der Place Saint-Nicolas und am Cours Pierangeli: Jeden Sonntagvormittag lockt der Flohmarkt die Einheimischen zur Schnäppchensuche nach Nippes und Möbeln auf die Flaniermeile. Außerdem findet jeden 2. Fr im Monat zwischen 8 und 12 Uhr ein Textilien- und Wäschemarkt auf dem Platz statt.

Ganz besondere Staubfänger

3 Isula Créa: Einmalige Holzreationen, bestickte Taschen und handgenähte Geldbörsen, kreativ bedruckte Kissen und



Schon allein das neoklassische Dekor ist den Besuch des Mattei Concept Store (s. S. 26) an der Place Saint-Nicolas wert. Hier gibt es zahlreiche Spezialitäten der Insel zu kaufen, u. a. Spirituosen, Pasta und Kräuter.

jede Menge Krimskrams von korsischen Handwerkern in einer schnuckligen kleinen Boutique im Hafenviertel.

3, rue Saint-Jean, T 04 95 44 02 07, Di–Sa 10–19, So bis 13 Uhr

Edle Tropfen mit Geschichte

4 Mattei Concept Store: Das mehr als 100 Jahre alte Traditionsgeschäft, benannt nach dem Hersteller des Kräuteraperitifs Cap Corse, weckt nostalgische Gefühle. Im Angebot: Spezialitäten der Insel.

15, bd. du Général de Gaulle, T 04 95 32 44 38, www.mattei-conceptstore.com

Korsische Spezialitäten

5 U Muntagnolu: Korsische Köstlichkeiten gibt's auf Wunsch auch per Post nach Hause.

15, rue César Campinchi, T 04 95 32 78 04, www.umuntagnolu.com

(Stein-)zeitloser Schmuck

6 Les Pierres de Corse: Armbänder aus korsischem Smaragdit-Gestein, Schmuck aus der Kreiselschnecke, auch das ›Auge der Heiligen Lucia‹ (*l'œil de Sainte Lucie*) und verschiedene Halsketten sind steinerne Mitbringsel, die man in dieser schmucken Boutique bekommt.

38, bd. Paoli, T 04 95 37 85 19, www.lespierresdecorse.com

Bioladen

7 La Roulotte: RN 193, Bd. Canale, bei Furiani südl. von Bastia, T 04 95 34 47 08, www.la-roulotte.fr.

Bewegen

Die Strände von Bastia

Der kleine Kieselstrand **Plage de Toga** im Norden und auch die südlich von Lupino gelegene **Plage de l'Arinella** lohnen allenfalls für eine kurze Abkühlung. Wesentlich attraktiver sind der Sandstrand bei **La Marana** oder die Buchten am **Cap Corse**.

Abenteuer Natur

1 Corsica Loisirs Aventure: Alle, die aktiv die Natur erleben möchten, sind hier richtig. Fischen (40 €), Kajaktouren auf dem Meer (20 €), Canyoning (45 €), Jet-ski (220 €/2 Std.) und Schluchtenwandern am Cap Corse (45 €) sind nur einige Angebote aus dem großen Programm.

3, rue Notre-Dame-de-Lourdes, T 04 95 32 54 34, www.objectif-nature-corse.com

Das Meer erleben

2 Toga Location Nautique: Am Jachthafen werden Motorboote für Entdeckungstouren angeboten.

Port de Toga, T 04 95 34 14 14

Für Pferdefreunde & Wasserratten

3 Haras des Sables: Am Strand von Marana geht es für Pferd und Reiter in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden im Galopp am Strand entlang.

Lido de Marana, T 04 95 30 68 62, www.facebook.com/Harasdesables

Ausgehen

Mit Tex-Mex vorglühen

WHA café: In der mexikanisch angehauchten Snackbar trifft sich das junge Bastia, um zu quatschen und auf den Social-Media-Kanälen zu posten.

Vieux-Port, T 04 95 34 25 79, www.instagram.com/cafe_wha

Volksnah

Le Robiana: Unter Platanen serviert die rustikale Brasserie in den Abendstunden generationenübergreifend Antipasti und gute Rotweine, mittags gibt's günstige Tagesessen.

3, rue Fontaine-Neuve, T 04 95 34 11 40, tgl. 11–2 Uhr

Mit Tapas chillen

Casa Carmen: Die trendige Bar liegt etwas abseits der Nachtschwärmerouten

in einem lauschigen Hinterhof und bietet Spitzendrinks mit Tapasbegleitung.

8, rue Fontaine Neuve, T 06 71 62 94 56,
tgl. 12–14.30, 19–22.30 Uhr

Theater und mehr

Das aktuelle Programm des **Théâtre Municipal** (Rue Favalelli, T 04 95 34 98 00) finden Sie unter www.bastia.corsica/servizii/culture-sciences/theatre-municipal. In den Arcades du Théâtre befindet sich das **Kulturzentrum Una Volta** (Rue César Campinchi, T 04 95 32 12 81, www.una-volta.org), das mit Ausstellungen, Aufführungen und Konzerten die korsische Kultur der Moderne vermittelt.

Kulturzentrum in modernem Bau

Das **Centru Culturale Alb'oru**: Theater- und Konzerthaus im Problemviertel Lupino. Programm: www.bastia.corsica/fr/culture/centre-culturel-alb-oru-286.html.
13, rue Saint-Exupéry

Infos

Infos

• **www.bastia-tourisme.com**: ausführliche Website zu Bastia, auch mit deutschsprachiger Version. In der schön gemachten Rubrik »Entdecken« kann man sich das ideale Besichtigungsprogramm zusammenstellen, wie z. B. »Bastia zu allen Jahreszeiten«, »für Verliebte« oder »für Outdoorsport-Fans«.

Anreise und Weiterkommen

- **Flughafen Bastia-Poretta**: T 04 95 54 54 54, www.bastia.aeroport.fr, s. S. 223.
- **Pendelbus vom/zum Flughafen**: 8 x tgl. (Fahrzeit: 25 Min., 9 €/Fahrt) vom Bahnhof zum 20 km entfernten Flughafen, Alternative: Taxi, T 04 95 36 04 65, ca. 50 €, nachts 65 €.
- **Schiff**: Verbindungen zum französischen und italienischen Festland s. S. 223.
- **Bahn**: Verbindung Bastia–Ajaccio (via Corte) 4 x tgl., Dauer: 4 Std.; Verbindung

Bastia–Calvi (via Ponte Leccia) 2 x tgl., Dauer: 3 Std.

• **Bus**: tgl. Busse u. a. nach Ajaccio, Corte, Calvi, Saint-Florent, Porto-Vecchio. Genaue Infos zu den Busverbindungen erhält man an der Touristeninformation oder unter www.corsicabus.org.

Verkehr

Obwohl der Durchgangsverkehr bereits durch die Untertunnelung des alten Hafens und Zitadellenviertels umgeleitet wird, stehen Staus und zähfließender Verkehr am neuen Hafen besonders in der Hochsaison auf der Tagesordnung.

• **Parkplätze/Tiefgaragen**: Pl. St-Nicolas, Place de l'Hôtel de Ville, Vieux-Port, Spazio Gaudin (selten belegt).

• **Bus in Bastia**: Alle Routen und Fahrpläne s. <https://viabastia.monbus.mobi>.

• **Touristenbahn**: www.lepetittrainbastia.corsica, T 06 09 37 00 54, April–Mitte Okt., im Winter nur mit Reservierung, Juli/Aug. ohne Reservierung stdl. 9–12, 14–18 Uhr, 8 €. Rundfahrt (50 Min.) von der Pl. St-Nicolas durch die Altstadt zur Zitadelle, inkl. Führung zu Cathédrale Ste-Marie, Oratoire Ste-Croix, Pl. du Donjon, Rückfahrt über den Vieux-Port.

Feiern

- **BD à Bastia**: März. Im Kulturzentrum Veranstaltungen/Ausstellungen zu Comics.
- **Christ des Miracles**: 3. Mai, Prozession zu Ehren des Kruzifixes von Ste-Croix.
- **Fest des hl. Erasmus**: 2. Juni, Fest zu Ehren des Schutzheiligen der Fischer.
- **Fest Johannes der Täufer**: 24. Juni, Fest zu Ehren des Schutzpatrons der Stadt.
- **Creazione Bastia**: Juni. Modedefestival mit Designern und Mode-Influencern aus dem gesamten Mittelmeerraum; www.bastia-tourisme.com/creazione.
- **La Relève des Gouverneurs**: 2. Sa im Juli. Das Historienspektakel am Vieux-Port erinnert an die Machtübergabe der von Genua ernannten Gouverneure.
- **Shopping de Nuit**: Ende Juli bis Mitte August laden die Geschäfte an einigen Tagen zum Shoppen bis tief in die Nacht ein.